

DIE AKTUELLE SPORT-UMFRAGE

Meinung ist gespalten

Hallenfußball Kunstrasen manchem egal

(vh). Ausgiebig diskutiert worden ist im Vorfeld und während des 28. Horber Stadtteilpokaltourniers über das Thema Kunstrasen. Nach drei Jahren auf grünem Geläuf verzichtete der FC Untertalheim als Ausrichter erstmals wieder darauf. Laut einer Wochenumfrage auf Heiko Kieferles Internet-Auftritt

www.fussballinfo-nsw.de hatten sich Mitte November knapp 63 Prozent der 91 Abstimmenden für Kunstrasen beim Hallenfußball ausgesprochen, nur 13,2 Prozent sprachen sich dagegen aus. Wir fragten unter Spielern und Trainern während des Turniers nach, wie sie zu diesem Thema stehen.



Tobias Schneck, Trainer ASV Bildechingen: »Rein vom Spiel hat sich durch die Rückkehr zum Hallenboden wenig verändert. Der Boden hier in der Halle ist sehr rutschig und die Gefahr, dass die Spieler ausrutschen ist im Gegensatz zu dem Kunstrasenbelag deutlich höher. Es ist natürlich schade, dass wir in diesem Jahr auf den Kunstrasen verzichten müssen, da dieser in den vergangenen Jahren in fast schon zum guten Standard geworden ist.«



Patrik Link, Torwart SG Talheim: »Für mich als Torhüter macht es keinen Unterschied, ob ich auf dem Kunstrasenbelag spiele oder jetzt auf dem Hallenboden der Hohenberghalle. Ich kann da keinen großen Unterschied feststellen.«



Markus Hellstern, Spielertrainer SSV Dettensee: »Dass die Verantwortlichen auf den Kunstrasen verzichten, wirkt sich natürlich auf das Spiel aus. Ich kenne fast keinen so rutschigen Hallenbelag wie den in der Horber Hohenberghalle. Der Stand ist im Vergleich zum Kunstrasen deutlich schlechter, und die Spieler rutschen dadurch deutlich häufiger aus. Ich finde es natürlich schade, dass wir auf Kunstrasen verzichten müssen.«



Harald Brendle, SG Ahldorf-Mühlen: »Ich möchte eigentlich zu diesem Thema nichts mehr sagen. Der FC Untertalheim hat sich gegen den Kunstrasenbelag entschieden, und wir akzeptieren diese Entscheidung. Es ist die Entscheidung eines jeden Vereins, welchen Belag er für das Turnier wählt.«



Tobias Brenner, SG Altheim-Grünmettstetten: »Als Spieler ist es mir relativ egal, auf welchem Belag ich spiele. Dadurch, dass wir wieder auf dem normalen Hallenboden spielen, hat das Spiel noch mehr an Tempo zugelegt.«

Charly Müller, Trainer SG Dettlingen-Bittelbronn: »Aus Fußballer-Sicht hat der normale Hallenbelag den Vorteil, dass die Spieler meiner Meinung nach sicherer stehen als auf dem stumpfen Kunstrasenbelag. Meine Spieler kommen auf beiden Belägen sehr gut zurecht.«



SPLITTER VOM 28. STADTTEILPOKAL

(gen). Mit Turnier-Partnern im Rahmenprogramm geht das Stadtteilpokaltournier im neuen Jahr weiter. Oliver Pollocks Offflock-Abend steht am Samstag, 2. Januar, an. Der Unternehmer aus Ihlingen kooperiert in diesem Jahr mit dem Jugendfußballzentrum Empfangen, das unter der Regie von Steffen Winter ein Schautraining mit zehn Kindern bieten wird. Weitere zehn Kinder können daran noch teilnehmen. Sie sollten Trainingsanzug und Turnschuhe mitbringen und sich ab 18 Uhr schnellstmöglich bei Pollok melden. Die ersten zehn Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren kön-

nen mitmachen. Sie bekommen als Dankeschön ein Trikot. Außerdem verlost Pollok 3x2 Teilnahme-Gutscheine für Trainingscamps beim JFZ Empfangen. Am Montag, 4. Januar, und damit am Finaltag wird unter der Regie des Schwarzwälder Bote wieder das »Tor des Turniers« gewählt. Die fünf tollsten Tore der Vorrunde stehen zur Wahl. Der Sieger fährt am 17. Februar mit Partner nach München zum Champions-League-Spiel des FC Bayern gegen den AC Florenz. Bei der Verlosung, bei der man bereits während der Vorrunde teilnehmen kann, gibt es fünf WM-Trikots zu gewinnen.

FC Horb macht Patzer wett

Hallenfußball Nach Niederlage gegen Talheim bringt 6:2 über Bildechingen den AH-Si

Von Gerd Braun

Der FC Horb hat das Stadtteilturnier der AH-Mannschaften für sich entschieden. Entscheidend für den Horber Sieg war letztlich das direkte Duell gegen den ASV Bildechingen, der bis dahin bereits neun Punkte gesammelt hatte.

Horb selbst hatte bis zu diesem Zeitpunkt sechs Zähler auf dem Konto, aber ein starkes Torverhältnis.

Schon auf dem Weg hin zum »Endspiel« erwiesen sich der ASV Bildechingen und der FC Horb als die erfolgreichsten Teams. Klar war: Wer dieses Duell gewinnt, holt den AH-Pott. Die konzentrierten und in der Abwehr kompromisslos Horber entschieden dieses Spiel klar mit 6:2 für sich. Werner Oswald, Jürgen Deger, Dietmar Maier und Harun Derinli sorgten für einen komfortablen 4:0-Vorsprung. Mehr als zwei Treffer durch Igor Stroh und Jürgen Krüger gelangen dem ASV nicht, und Torschützenkönig Ralf Flaig und Ralf Schober sorgten für den 6:2-Erfolg.

Der ASV Bildechingen holte aus seinen ersten drei Spielen des Turniers, das nach dem Modus jeder gegen jeden ausgetragen wurde, mit durchweg knappen und teils glücklichen Siegen die maximale Punkteausbeute. Nach dem 2:1 über die SG Alt-



Der FC Horb holte sich gestern den Turniersieg beim Horber Stadtteil-Wettbewerb der AH-Teams, der auch besuchermäßig etwas an der geringen Teilnahme litt. Foto: Braun

heim-Grünmettstetten folgte auch im Duell »nur« ein 3:2-Sieg der Bildechinger.

Am knappsten aber endete das Duell gegen die SG Talheim, in dem der ASV in einer turbulenten Schlussphase einen zwischenzeitlichen 1:3-Rückstand noch in einen 4:3-Sieg drehte. Ein Talheimer Eigentor knapp 30 Sekunden vor Schluss und Krügers zweiter Treffer dieser Partie praktisch mit der Schluss sirene stellten diese Partie noch auf den Kopf.

Der FC Horb marschierte deutlich souveräner durch

den Wettbewerb. Die FC-Cracks deklassierten die SG Dettlingen-Bittelbronn beim 8:0-Sieg förmlich und behielten auch gegen die SG Altheim-Grünmettstetten mit 5:2 recht klar die Oberhand.

Erstmals an ihre Grenzen kamen die Horber erst im Spiel gegen die SG Talheim, die ihre Potenzial in diesem Spiel so voll entfaltet und mit 6:3 gewann.

Bis dahin hatten die Talheimer noch keinen Zähler auf dem Konto, so dass der entgangene Sieg gegen Bilde-

chingen natürlich doppelt wurmte.

Respekt erwarb für ihren Einsatz sich die SG Dettlingen-Bittelbronn, die sich mit nur sechs Spielern dem Turnier stellte, von denen sich auch noch einer verletzte. So mussten sie ihre vier Spiele fast komplett ohne Auswechsellmöglichkeit bestreiten.

Tabelle: 1. FC Horb, 18:14 Tore/9 Punkte; 2. ASV Bildechingen, 11:12/9; 3. SG Talheim, 17:10/6; 4. SG Altheim-Grünmettstetten, 9:9/6; 5. SG Dettlingen-Bittelbronn, 4:22/0.

TSV Dettingen feiert

Jugendfußball F-Jugend holt Turniersieg

(gen). Das Stadtteil-Turnier für F-Junioren hat gestern der TSV Dettingen für sich entschieden. Im Endspiel schlugen die Dettinger den ASV Bildechingen mit 2:1.

Die Dettinger Tore erzielten Albin Herforth und Paul Bechenbacher. Die beiden sorgten dafür, dass der Bildechinger Führungstreffer zum 1:0 von Felix Frese am Ende keinen Erfolg brachte.

In der Vorrunde waren die beiden Teams schon einmal

aufeinander getroffen, und dabei hatte der ASV mit 3:1 des bessere Ende für sich.

Auf Rang drei landete die SG Dettlingen-Bittelbronn, die sich gegen den SSV Dettensee mit 3:1 durchsetzte.

Die Dettenseer Kinder waren im Halbfinale gegen Dettingen im Pech, als sie in der sage und schreibe zwölften Runde des Neunmeterschießen mit 6:7 scheiterten. Das andere Halbfinale gewann der Bildechingen mit 3:1.



Die F-Junioren des TSV Dettingen (links) haben im Finale des Horber Stadtteil-Nachwuchsturniers den ASV Bildechingen mit einem 2:1-Erfolg auf den zweiten Platz verwiesen. Foto: Braun

Treffer von Koesling und Eppler entscheiden

Jugendfußball B-Junioren des TuS Ergenzingen wiederholen Vorjahressieg in Rottenburg

Von Angela Baum

Spannend wie ein Krimi ist das Endspiel der B-Junioren beim Stadtpokal in Rottenburg verlaufen. In einem packenden Spiel besiegte die Mannschaft des TuS Ergenzingen III mit einem verdienten 2:1 den FC Rottenburg I. Im »kleinen Finale« besiegte der FC Rottenburg II den TuS Ergenzingen II mit 2:0 und wurde Dritter.

TuS-Trainer Harald Zimmermann freute sich, dass seine in der Bundesliga spielenden Jungs den Stadtpokal heimholten – sie waren als Titelverteidiger angetreten und gewannen den Wanderpokal bereits zum zweiten Mal in Folge. »Wir waren die glasklaren Favoriten«, meinte Zimmermann. Das Endspiel sei sehr emotional gewesen, »da war alles drin, auch die Möglichkeit, dass wir verlieren«, so der Trainer. Der FC Rottenburg sei ein starker Gegner gewesen, meinte Zimmermann nach dem Spiel.

Die Stimmung bei ausverkaufter Halle war prächtig, und die Zuschauer gingen bei den Endspielen richtig mit. Das erste Tor für den TuS Er-

genzingen im Finale schoss Kai Lukas Koesling, und das 2:1 gelang Patrick Eppler kurz vor Ende der spannenden Finalbegegnung. Trainer Harald Zimmermann erklärte, dass er die Spieler in zwei Blöcken spielen ließ; zum einen die Stammspieler der Bundesliga, zum anderen Spieler, die ansonsten weniger zum Einsatz

kommen. Um so überraschender sei es gewesen, dass die Tore von Spielern geschossen worden seien, die sonst nicht so gut treffen. »Die Stammspieler des Bundesligakaders habe ich ein wenig geschont«, sagte Harald Zimmermann. Rottenburgs Oberbürgermeister Stephan Neher überreichte die Preise.

Bei den B-Juniorinnen ging es ähnlich spannend zu. Dabei landete der SV Oberndorf auf Platz eins. Zweiter wurden die Mädels des FC Rottenburg vor dem SV Seeborn.

Der dritten Turniertag des 34. Stadtpokalhallenturniers beendeten die A-Juniorinnen. Die gut 650 Zuschauer sahen dabei in 20 spannenden Spielen Hallenfußball vom Feinsten. Im ersten Halbfinale unterlag der FC Rottenburg II knapp mit 0:1 dem TSV Dettingen I. Im zweiten Halbfinale führte der FC Rottenburg I gegen den TuS Ergenzingen bis kurz vor Schluss, musste aber noch den Ausgleich hinnehmen. Im Neunmeterschießen machten es beide Mannschaften richtig spannend. Der TuS Ergenzingen führte schon, verschoss aber zwei aufeinander folgende Neunmeter, so der FC Rottenburg I letztlich mit 8:7 das bessere Ende für sich hatte. Der TuS Ergenzingen revanchierte sich im Spiel um Platz drei gegen den FC Rottenburg II mit einem 4:1-Erfolg. Im Endspiel zeigte der FC Rottenburg I schnell, wer Herr im Hause ist, und gewann verdient mit 3:1 gegen Dettingen.



In seinem letzten Einsatz vor seinem Wechsel zu Borussia Dortmund führte der scheidende Kapitän Tim Kübel (vorne, mit Pokal) die B-Junioren TuS Ergenzingen noch einmal zum Sieg beim Stadtpokal in Rottenburg. Foto: Baum